



Bildungsagenda 2026

Veranstaltungskalender

Angebote für junge Erwachsene

Forschungsarchiv

Veranstaltungskalender 2026

Mission 21 lädt zu einer internationalen Lerngemeinschaft ein: Menschen vor Ort und Menschen in anderen Ländern haben sich etwas zu sagen. Wir lernen verschiedene Lebenswelten und kulturell unterschiedlich geprägte Versionen von Spiritualität kennen und versuchen, die globalen Herausforderungen besser zu verstehen. Wir ermutigen uns gegenseitig, in unserem jeweiligen Kontext für friedliche, gerechte und inklusive Gesellschaften einzustehen. Lassen auch Sie sich zu einem solchen bereichernden Lernen einladen und wählen Sie aus unseren Veranstaltungsreihen:

Führungen, Workshops, Tagungen

World Arts

young@mission21 (18–30 Jahre)

Webinare und Online-Veranstaltungen

Wir freuen uns auf die Begegnungen und den Austausch mit Ihnen.

Nähere Infos und Anmeldung: m-21.org/bildungsveranstaltungen

Kontakt: Monika Di Pietrantonio, Tel. +41 (0)61 260 22 67

monika.dipietrantonio@mission-21.org



Do, 22.01.2026

14:00–15:00

Online

Meet and Greet with young@mission21

Das internationale Netzwerk von jungen Erwachsenen young@mission21 entwickelt sich weiter – und so tun dies auch die vielfältigen Angebote zur Förderung der inter- und transkulturellen Kompetenzen junger Erwachsener. Das neue Format «Meet and Greet» präsentiert das Programm 2026 und die aktuellen Fokusthemen und zeigt Möglichkeiten zur Zusammenarbeit auf. Für Multiplikator*innen.

Sa, 31.01.2026

14:00 – 16:00

Online

Get-together

Das «Get-together» ermöglicht den regelmässigen Austausch zwischen jungen Erwachsenen weltweit. Das Format ist eng mit dem Podcast «Young Voices» von young@mission21 verknüpft und bietet Raum für Austausch, Diskussion und Fragen rund um die im Podcast behandelten Themen. Sei auch du mit dabei!

Weitere Daten: 30.05., 25.07., 26.09., 28.11.2026, jeweils um 14:00.

Fr, 20.02.2026

15:00–16:30

Online

Webinar-Reihe «Global Voices – Acting Together for Peace»

Die Würde der Erde – Indigene Verbundenheit mit dem Land

Indigene Gemeinschaften besitzen Land nicht als Hab und Gut. Sie teilen es mit allen darauf lebenden Wesen und pflegen Beziehungen zu ihnen. Rein kapitalistisch geprägtes Handeln hingegen macht sich die Erde in einer Weise zu eigen, die Ökosysteme belastet und Leid verursacht. Was können wir von indigenen Weltanschauungen lernen, damit Sorge für die Erde zur Basis eines friedlichen Miteinanders wird?

**Mo-Sa,
16.–21.03.2026**

Mission 21 und
Barfüsserplatz,
Basel

Basler Geschichtstage 2026: Führungen

Im Rahmen der Basler Geschichtstage bietet Mission 21 über die Woche verteilt Führungen und Workshops an.

«**Basler Migrationsgeschichten**» Führungen in der Stadt (Di, 13:30) und im historischen Missionsgarten (Do, 18:00)

«**Reisen nach und in Afrika und Asien im 19. Jahrhundert**» Führungen im historischen Forschungsarchiv von Mission 21 (Mi und Fr, 18:00)

«**Basel weltweit unterwegs**»: Stand von Mission 21 am Barfüsserplatz mit Kurzangeboten alle 15 Minuten (Sa, 11:00–17:00)

Termine und Anmeldung: m-21.org/bildungsveranstaltungen

So, 22.03.2026

10:15

Reformierte
Stadtkirche
Schaffhausen

«World Arts»

Im Gottesdienst zur Woche gegen Rassismus eröffnet die togolesische Sängerin Afi Sika Kuzeawu mit Poesie und lyrischem Gesang neue Zugänge zu inneren Welten und knüpft Verbindungen zwischen Menschen.

Weiteres unter www.ref-sh.ch/kg/sjm

Do, 26.03.2026

14:30–16:00

Ref. Kirch-
gemeindehaus,
Hinterhagweg 11,
5722 Gränichen

«World Arts»

Eine musikalisch-poetische Reise durch den afrikanischen Kontinent: Lesungen aus zeitgenössischer Literatur, Gedichte und der lyrische Gesang der togolesischen Sängerin Afi Sika Kuzeawu machen vielfältige und innere Welten hörbar.

Weiteres unter Schwerpunkt auf www.ref-graenichen.ch

Fr/Sa,

27.–28.03.2026

Fr, 17:00–18:30

Sa, 14:00–17:30

Online

Youth Summit 2026

Der internationale Youth Summit bringt junge Erwachsene aus der ganzen Welt zusammen. Gemeinsam setzen sie sich mit einem jährlich neu bestimmten Thema auseinander, lernen voneinander und tauschen sich aus. Bei den Inputs wie auch beim Austausch stehen junge Stimmen im Fokus. Lass uns auch deine hören! Dieses Jahr befassen wir uns damit, was wir als junge Erwachsene tun können, um Biodiversität zu bewahren und zu fördern und wieso dies überhaupt wichtig ist.

Do, 23.04.2026

Nachmittags
Stadtkloster
Frieden, Frie-
densstrasse 9,
Bern

Plattform Weltsicht

Die jährlich stattfindende Veranstaltung nimmt die Kampagne von Mission 21 zur Grundlage, um den Teilnehmenden aufzuzeigen, wie sie die Angebote und Ressourcen von Mission 21 nutzen können, um Themen von globaler Bedeutung in verschiedenen Tätigkeitsfeldern einzubeziehen. Eine thematische Vertiefung aus der internationalen Zusammenarbeit ergänzt die praktischen Inputs und verdeutlicht die Bedeutung der globalen Perspektiven.

Di, 12.05.2026 15:00–16:30 Online	Webinar-Reihe «Global Voices – Acting Together for Peace» Die Würde des Wassers – Heilige Flüsse Flüsse sind Lebensspender und gelten auch als kulturelle Quellen. Sie sind jedoch vielerorts durch den Menschen bedroht. Im Webinar beschäftigen wir uns mit der Verbundenheit indigener Gemeinschaften mit Flüssen, betrachten konkrete Beispiele des Gewässerschutzes und erfahren, wie eine achtsame Beziehung zu Wasser Frieden und Leben fördern kann.
Fr, 22.05.2026 16:00–18:00 Treffpunkt: Mission 21, Basel (Haupteingang)	Stadtführung: (De-)Koloniale Kunst in Basel Basel ist eine der Kunsthauptstädte der Welt. Wie es dazu kam, hat auch mit der Geschichte des Kolonialismus zu tun. Doch auch bei der Dekolonisierung der Kunstwelt spielt Basel eine Rolle. Ein zweistündiger Stadtpaziergang zu berühmten und unbekannten Kunstwerken und ihren Hintergründen. <i>Unkostenbeitrag CHF 20.–</i>
Sa, 11.07.2026 Später Nach- mittag & Abend	young@mission21 – MeetingPoint Triff junge Erwachsene, die schon einmal für young@mission21 im Einsatz waren: Ob bei einem PEPI-Einsatz im Ausland, im Jugendbotschaftsprogramm, bei der Organisation eines Events oder bei einem gemeinsamen Workshop. Wir tauschen uns untereinander aus und informieren dich über Aktualitäten. <i>Weiterer Termin: 19.09.2026</i>
Sa, 12.09.2026 16:00–18:00 Treffpunkt: Mission 21, Basel (Haupteingang)	Stadtführung: (De-)Koloniale Kunst in Basel Warum kommt die weltweit wichtigste Kunstmesse aus Basel? Warum gab es hier eine «Picasso-Affäre»? Und was verbindet Hans Holbein oder Paul Gauguin mit der Stadt? Ein zweistündiger Stadtpaziergang zu berühmten und unbekannten Kunstwerken, ihren Hintergründen und ihrem Bezug zum (De-)Kolonialismus. <i>Unkostenbeitrag CHF 20.–</i>
Sa, 26.09.2026 15:00–16:30 Online	Webinar-Reihe «Global Voices – Acting Together for Peace» Die Würde des Feuers – Energie und Spiritualität Feuer ist seit jeher Quelle von Energie, Wärme und Leben – und zugleich eine Kraft, die zerstören kann. Ein kleines Feuer lädt uns ein, zusammenzurücken; ein grosses Feuer treibt uns auseinander. Können wir eine neue und spirituelle Haltung hinsichtlich Energie- und Ressourcenverbrauch entwickeln, die die globale Gemeinschaft stärkt, Frieden fördert und uns im Einklang mit künftigen Generationen handeln lässt?

**Do/Fr,
15.–16.10.2026**
Mission 21, Basel

ROUND TABLE 2026:

Die Zukunft erinnern. Dekolonisierung neu denken

Die Vergangenheit prägt Erinnerungen. Das gilt für Einzelne ebenso wie für Gesellschaften. Aber kann auch *Zukunft erinnert* werden? Unser neues Tagungsangebot, der Round Table 2026, widmet sich diesem Thema und lädt zum Nachdenken und Austausch «gegen den Strom» ein. Wir schlagen vor, Erinnerung nicht ausschliesslich als vergangenheits-, sondern als zukunftsorientierten Prozess zu verstehen: Wie gelingt es Menschen, ihr Zusammenleben im Bewusstsein für zu heilende Wunden – etwa aufgrund überlieferter Feindschaften, Kriege oder gewaltsamer Unterwerfung – friedlich zu gestalten? Der Round Table will einen Raum schaffen, sich dieser Frage ganz bewusst auch aus der Perspektive künftiger Generationen zu stellen. Dekolonisierung kann so einen kreativen, ethischen Hoffnungshorizont aufzeigen. Hierfür sollen Anregungen aus verschiedenen Praxisfeldern sowie historischen und kulturellen Kontexten herangezogen werden.

Fr, 13.11.2026
18:30–20:00
Mission 21, Basel

Entdeckungen im Kulturgüterraum:

Basel im Netzwerk des kolonialen Handels

Was haben Fondue-Caquelons oder Hero-Büchsen in Ghana oder schwäbische Dachziegel in Südindien mit Basel zu tun? In einer Führung durch den Bestand der Missions-Handlungs-Gesellschaft erhalten Sie einen Einblick in die wirtschaftlichen Verflechtungen Basels während der Zeit des Kolonialismus im 19. und 20. Jahrhundert. Originaldokumente und Objekte legen Zeugnis davon ab, wie Mitarbeiter der Handelsgesellschaft ihre Geschäfte in Afrika und Asien ausübten und welche Gewinne dabei entstanden.

Unkostenbeitrag CHF 20.–

**Do/Fr,
19.–20.11.2026**
Online

INTERNATIONALES FORUM

zu interreligiöser und transkultureller Friedensförderung

Mission 21 lädt erneut zu einem internationalen Expert*innentreffen zur interreligiösen und transkulturellen Friedensförderung ein. Wie in den Vorjahren bietet das Programm Grundsatzreferate aus Afrika, Asien, Europa und Lateinamerika. Diskussionsrunden ermöglichen den Austausch darüber, wie sich Friedensinitiativen aus unterschiedlichen Kontexten gegenseitig unterstützen können.

So finden Sie Mission 21 in Basel: Vom Bahnhof SBB oder Badischen Bahnhof mit Bus 30 bis Haltestelle Spalentr. Vier Minuten Fussweg bis Missionsstrasse 21a (Hotel Odelya).



young@mission21 ist das Netzwerk von Mission 21 für junge Erwachsene: In unseren Programmen und Angeboten kannst du dich mit jungen Menschen aus der ganzen Welt austauschen und transkulturelle Begegnung erleben. Gemeinsam setzen wir uns für eine friedliche, gerechte, inklusive und nachhaltige Welt ein.



PEP! (Professional Exposure Program)

ist ein Trainee-Programm für junge Erwachsene mit Berufs- bzw. Studienabschluss. Das Programm besteht aus drei Teilen: Vorbereitungskurs, sechs- bis zwölfmonatiger Einsatz und Nachbereitung. Du vertiefst im PEP! dein Fachwissen und baust transkulturelle Sozialkompetenz auf. Während deines Einsatzes in Afrika, Asien oder Lateinamerika erhältst du Aufgabengebiete innerhalb eines Projektes, für die du verantwortlich bist. Mission 21 entwickelt zurzeit neue Austauschprogramme für junge Erwachsene.

Internationales Jugendbotschaftsprogramm 2027–2028

Das vierte internationale Jugendbotschaftsprogramm startet bereits 2026: Ab jetzt können sich junge Erwachsene aus der Schweiz für die Teilnahme an der Phase 2027–2028 anmelden. Das Programm ermöglicht jungen Menschen aus Afrika, Asien, Europa und Lateinamerika, sich kennenzulernen, sich auszutauschen und für sie relevante Themen zu diskutieren.



Podcast

Wir engagieren uns für den transkulturellen Austausch zwischen jungen Menschen und setzen uns gemeinsam für eine gerechte, lebenswerte und zukunftsorientierte Welt ein. In unserem Podcast «Young Voices» kommen daher junge Menschen aus unserem internationalen Netzwerk zu Wort, die hierzu spannende Geschichten aus ihren Ländern erzählen. Jeden dritten Freitag ist eine neue Folge auf allen gängigen Plattformen zu hören. Der Podcast ist auf Englisch.



Forschungsarchiv

Das international renommierte historische Forschungsarchiv von Mission 21 besteht aus den Akten der Basler Mission, der Basler Handlungs-Gesellschaft sowie weiteren kleineren Beständen. Diese bedeutenden Quellen erzählen neben der Geschichte der Basler Mission auch die Geschichte zahlreicher Weltregionen und der Verflechtung von Mission und Kolonialismus ab dem frühen 19. Jahrhundert. Insbesondere die ehemaligen Wirkungsfelder der Basler Mission in Ghana, Indien, China, Kamerun und Kalimantan/Indonesien sind umfassend dokumentiert. Die einzigartigen Bestände gehören zu den Kulturgütern nationaler Bedeutung der Schweiz und stellen ein kulturelles Erbe mit internationaler Strahlkraft dar.

Forschende aus der ganzen Welt besuchen das Archiv in Basel und publizieren auf der Basis dieser Quellen wichtige Beiträge zur Wissenschaft. Sie kommen aus den unterschiedlichsten Fachgebieten wie Geschichte, Ethnologie, Anthropologie, Religionswissenschaften oder Linguistik. Menschen und Organisationen aus verschiedenen Ländern, in denen Missionar*innen der Basler Mission tätig waren, kontaktieren uns, um mehr über ihre eigene Geschichte zu erfahren. Das Archiv wird so zu einem lebendigen Ort des internationalen Forschungsaustausches. Erleben auch Sie, wie unser Archiv faszinierende Einblicke in weltweite Beziehungsgeflechte eröffnet.

Auf der Website www.bmarchives.org finden Sie:

- einen umfangreichen Katalog zu den Dokumenten im Archiv
- das historische Fotoarchiv mit Digitalisaten von ca. 40'000 Bildern
- Digitalisate von 7000 historischen Landkarten und Plänen

Vor Ort in Basel finden Sie:

- das internationale Forschungsarchiv mit Leseraum, offen für alle interessierten Personen (nur auf Voranmeldung: info@bmarchives.org)
- Kurse für Gruppen mit Einblick in die Geschichte der Basler Mission anhand von historischen Dokumenten (siehe Veranstaltungskalender 18.03., 20.03. und 13.11.2026; Anfragen für Gruppen: monika.dipietrantonio@mission-21.org)



Erfahren Sie mehr zum Bereich Forschung:
m-21.org/forschung



Kurse und Workshops für Gruppen



Entdecken Sie unsere breite Palette an Bildungsangeboten rund um die Themen globale Gerechtigkeit, Frieden, Spiritualität in verschiedenen Kontexten, Mission und Dekolonisierung. Vertiefen Sie Ihr Wissen, erweitern Sie Horizonte und Handlungsmöglichkeiten.

Für Anlässe Ihrer Kirchgemeinde oder Schule, Ihres Unternehmens oder Vereins können Sie bei uns ganz verschiedene Formate buchen: von einem Workshop in passender Länge über geführte thematische Rundgänge und interaktive Vorträge bis hin zu ganztägigen Weiterbildungen und Kursreihen.

Rufen Sie an oder schreiben Sie uns: Je nach Alter der Teilnehmenden, Grösse und Zusammensetzung der Gruppe stellen wir mit Ihnen ein passendes Angebot zusammen. Wir führen die Kurse im Missionshaus in Basel oder bei Ihnen vor Ort durch.

Themenauswahl und nähere Informationen: m-21.org/bildungsangebote

Kontakt: Monika Di Pietrantonio, Tel. +41 (0)61 260 22 67,
monika.dipietrantonio@mission-21.org



«Es war ein sehr gelungener Besuch.
Wir haben in kurzer Zeit sehr viel
gelernt. Von den pädagogischen Feinheiten
der Kursleitung war ich beeindruckt.»

«So aktiv war meine Gruppe
schon lange nicht mehr; inhaltlich
sehr guter Kurs»

«Unser Bewusstsein für die Lebens-
situation von Menschen in einem
ländlichen Teil von Südamerika wurde
geschärft – und was der Glaube Positives
bewirken kann (sich ermächtigt fühlen,
Leben zu gestalten).»



Mission 21
Missionsstrasse 21A, Postfach 270
CH-4009 Basel
www.mission-21.org

